

Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder



# Pünktchen

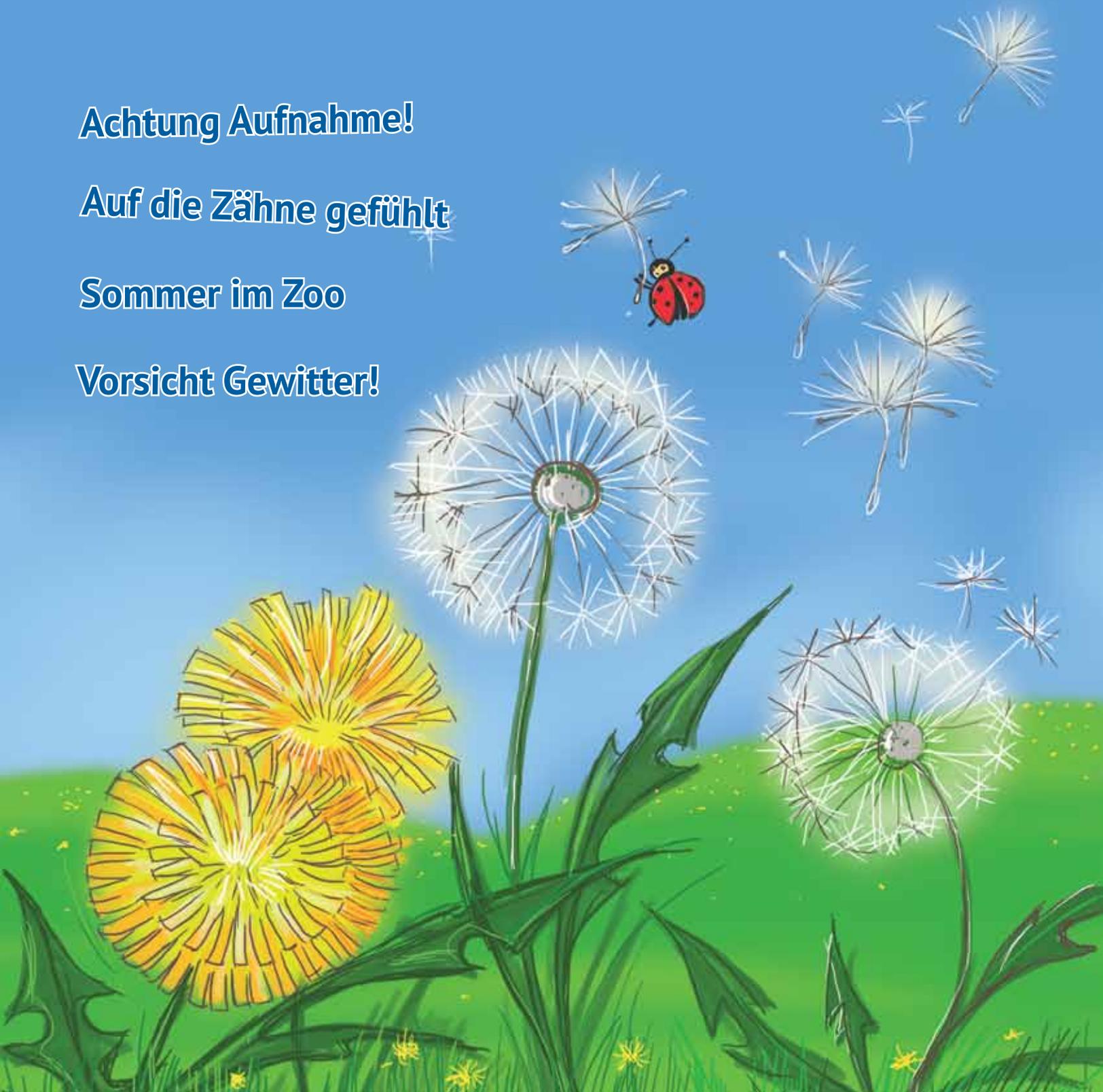
Jena und Saale-Holzland-Kreis

**Achtung Aufnahme!**

**Auf die Zähne gefühlt**

**Sommer im Zoo**

**Vorsicht Gewitter!**





# Marienchen, Melusina und die Nixentraumzeit



Sobald die Schule vorbei ist, gehen Marienchen und sein Freund Siebenpunkt spielen.

## Nixentraumzeit Termine 2014

19. April  
26. und 27. Juli  
02. und 03. August  
26. Oktober  
Immer ab 15 Uhr in der Toskana Therme



Doch plötzlich entdeckt Marienchen ein schillerndes Wesen im Wasser

Schau mal ins Wasser!

Oh, wer bist du denn?

Ich bin Melusina. Die Nixe aus der Toskana Therme.

Eine Nixe?

Was machst du denn hier?

Ich lebe im warmen Solewasser der Therme.

Hier wird unter Wasser Musik gespielt...

... zu der ich so gerne tanze!

Zur Nixentraumzeit besuchen mich auch viele Kinder.

Spielen die Kinder dann auch mit dir?

Natürlich! Sie verkleiden sich sogar selbst als Nixen und ich erzähle ihnen meine Geschichten.

Macht doch auch mal mit!

Das werden wir! Wir freuen uns schon!

Und abends wird alles bunt beleuchtet.

Wir treffen uns in der Toskana Therme.

**Nixentraumzeit**  
Das Kinderprogramm in der Toskana Therme Bad Sulza

## Kontakt/Info

Tel. 036461-92000  
[www.toskana-therme.de](http://www.toskana-therme.de)





# Andere Länder – andere Sitten – andere Währungen?

Nun ist es endlich wieder bald soweit: Sommerferien! Vielleicht fährt der eine oder andere mit seinen Eltern sogar ins Ausland. Dann kann es passieren, dass eure Eltern Geld tauschen müssen, denn der Euro gilt nur in den meisten Ländern in Europa. Nur einige Länder haben ihre eigene Währung behalten. Da muss man den Euro in die Währung des jeweiligen Landes umtauschen.



Das Geld hat nicht den gleichen Wert und die Banknoten und Münzen sehen anders aus. Nur ein Stück vom Namen ist manchmal bei verschiedenen Währungen gleich. Aber woran liegt das?



Meistens hatten die Länder in ihrer Geschichte schon einmal enger miteinander zu tun. Oder sie sind immer noch eng verbunden. In Großbritannien zum Beispiel bezahlt man auch heute noch mit dem Britischen Pfund, obwohl das Land zu Europa gehört. In Ägypten gibt es das Ägyptische Pfund, weil das Land von 1882 bis 1922 eine britische Kolonie war.

## Aber warum heißt die Währung eigentlich „Pfund“?

Diese Währungseinheit geht auf Kaiser Karl den Großen zurück. Er lebte gegen Ende des 9. Jahrhunderts und legte in seiner Münzordnung fest, dass aus einem karolingischen Pfund Silber 240 Pfennige geprägt werden müssen. Man hat also ein Stück Silber genommen, das genau ein Karolingisches Pfund wiegt. Das sind etwa 400 Gramm. Daraus wurden dann 240 gleichschwere Münzen gemacht. In Großbritannien und Irland galt dieses System noch bis 1971.



Das Wort „Pfund“ ist übrigens eine Übersetzung aus dem Lateinischen, wo es „libra“ heißt. Deswegen gab es im Laufe der Zeit viele Länder, in denen die Währung Lira hieß. Meistens waren das Länder im Mittelmeerraum, zum Beispiel Italien. Heute hat Italien den Euro, aber es gibt noch zwei Länder, in denen man mit der Lira bezahlt – nämlich in Syrien und in der Türkei. Wenn ihr also das nächste Mal in der Türkei im Urlaub seid, wisst ihr, warum hinter den Preisen immer „TL“ steht. Denn das heißt Türkische Lira.



# Achtung Sendung!



**A**m Knöpfchen gedreht und Ohren gespitzt! Wie von Zauberhand kommen aus eurem Radio spannende Geschichten, Nachrichten aus der ganzen Welt und Musik, die jeden Tanzmuffel vom Stuhl hebt. Aber wie kommen diese ganzen tollen Sachen in den Kasten? Pünktchen trifft heute für euch die Sprecherkinder des Radios für Mädchen und Jungs „Figarino“, dem Kinderfunk des MDR Figaro, in Halle. Sie schauen zusammen hinter die Kulissen eines Radiosenders, treffen dabei auf einen sprechenden Kater und reisen in das alte Gallien. Kommt einfach mit!

Albert (9) sitzt auf einem großen orangefarbenen Sofa, schaut mit schniefender Nase seinen Freund Julius (8) an und sagt ganz traurig: „Meine Katze hat mein Nutellabrot gegessen.“ Hermine (8) freut sich tierisch, dass sie schon sieben Mal Schokopudding verspeist hat. Keine Angst liebe Pünktchenleser, Alberts Katze hat keinen Schokoschnurrbart und Hermine keine



## Pünktchen bei den FIGARINO-Kids



Puddingbauchschmerzen. Die Figarino-Radiokinder bereiten sich nur mit Sprechübungen auf die anschließende Aufnahme im Studio vor.

Hermine ist die erste vor dem großen Mikrofon. Sie darf erzählen, wie Obelix, der beste Freund von Asterix dem Gallier, aussieht. Damit wirklich nur Hermines Stimme zu hören ist, müssen Pünktchen und die anderen Kinder aus dem Aufnahmerraum gehen. Im Nebenraum, dem Tonstudio, sitzt der Tontechniker, der Hermines Stimme aufnimmt und das Mikrofon ihrer Stimmlautstärke anpasst. Das Ergebnis wird auf dem Computer gespeichert und für eine spätere Radiosendung aufgehoben. Damit während der Live-Sendung keine Versprecher auftauchen, werden einige Radiobeiträge so

schon vor ihrer Aussendung aufgenommen und am Computer bearbeitet, indem man beispielsweise die Vorlesefehler einfach ausschneidet.

Nachdem die Texte eingesprochen sind, wollen die Radiokinder unserem neugierigen Marienkäfer noch mehr von ihrem Radiosender zeigen, den man in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt hören kann. In der Stadt Halle befinden sich die Aufnahmestudios des Radio Figarino in



## Pünktchen bei den FIGARINO-Kids

einem großen gläsernen Gebäude, der Hörfunkzentrale des Mitteldeutschen Rundfunks. In der MDR Hörfunkzentrale entstehen nicht nur die Kinderradiosendungen, sondern auch die für das Kulturradio Figaro, Jump und für das Jugendradio Sputnik.

Oh, die Radioentdecker müssen sich beeilen, gerade sind die Moderatoren des Klassikradios Figaro auf Sendung und sie dürfen zusehen. Pünktchen folgt den Radiokindern in das Tonstudio, von dem aus man durch eine große Fensterscheibe direkt in den Nebenraum schauen kann. Dort sprechen die mit Kopfhörern und Mikrofonen ausgestatteten Moderatoren. Der Tontechniker erklärt währenddessen seinen Besuchern im Tonstudio das Mischpult. Mit dem kann er Tonhöhen und natürlich die Lautstärke steuern, oder auch einen Filter benutzen, der beispielsweise ein Echo erzeugt. Die Musik und die Beiträge sowie die Figarino-Radiosendungen werden über eine große Antenne zu euren Radios Zuhause gesendet.

Am Wochenende ist Figarinozeit! Da gibt es neue Reportagen, interessante Interviews und Nachrichten zu hören. Das Programm für so eine Kindersendung wird von einem Redakteur zusammengestellt. Er horcht sich für euch um, was es zurzeit für spannende Themen gibt, welche neuen Bücher, Spiele und CDs herausgekommen sind und zeigt mit dem Figarino-Thema, dass Wissen Spaß macht. „Die meisten Ideen kommen von den Kindern, die bei uns anrufen, Briefe schreiben, oder die wir auf unseren Schultouren besuchen. Unsere Kinderreporter schnappen sich auch mal das Mikrofon und fragen die Leute auf der



## Pünktchen bei den FIGARINO-Kids

Straße oder berichten direkt von einer Veranstaltung, wie der Leipziger Buchmesse“, freut sich Radiomoderator André Kudernatsch. Die Radiokinder erzählen Pünktchen, dass sie Geschichten aus dem Tierreich sehr gerne mögen und sogar schon einmal für eine Radiosendung selbst Gedichte schreiben durften.

Mit Musik wird es noch spaßiger. Auch hierbei unterstützen die Kinder die Musikredakteure mit ihren Wünschen und Vorschlägen. Bei einer Live-Sendung, wie dem sonntäglichen Figaro-Familienfrühstück mit dem Figarino-Kinderhörspiel und dem Figarino-Thema, ist das Programm also schon vorbereitet. Die Moderatoren vor den Lautsprechern wissen genau, wann sie sprechen müssen oder welches Lied als nächstes kommt.

Pünktchen schwirrt mit den Radiokindern wieder zurück in das Aufnahmestudio. Aus dem kommt ein leises Miauen. Das kommt von Long John Silver, dem Kater des Fahrradschraubers Figarino. Jeden Samstag gibt es eine neue Geschichte von den zwei Lieblingsfiguren des MDR Kinderradios. Die Hörspiele aus Figarinos Fahrradwerkstatt werden auch in einem Radiostudio eingesprochen und aufgenommen. Da es mehrere Rollen gibt, ist es fast wie ein richtiges Theaterstück mit Schauspielern, einer Dramaturgin und der Autorin Franziska Anna Opitz, die schon über 400 Geschichten für den Fahrradladen geschrieben hat.



### **MDR Figarino, Kinderfunk des MDR Figaro**

Hörfunkredaktion  
Gerberstraße 2,  
06108 Halle

Tel.: (0345) 300 54 48  
Fax: (0345) 300 54 68  
E-mail: [figarino@mdr.de](mailto:figarino@mdr.de)

Infos auch unter:  
[www.figarino.de](http://www.figarino.de)

Die Radiokinder geben Pünktchen zum Schluss noch einen tollen Tipp: Wenn man die Sendungen mit Figarino und Co mal verpasst hat, kann man sie einfach im Figarino-Webradio nachhören. Die Sendung läuft die ganze Woche rund um die Uhr, sodass ihr nichts verpasst. Abonniert ihr den Figarino-Podcast, werden euch auf eurem Computer immer die neusten Beiträge angezeigt. Nur noch schnell auf eurem MP3 Player geladen und schon habt ihr Figarino auch ohne Internet immer dabei, egal ob im Schulbus oder bei einem Sommerpicknick.

# Karies wird vererbt: Ammenmärchen oder neuste Forschung?



Zur Gesundheit Ihres Kindes gehört auch die Zahngesundheit. Von Geburt an wird Ihr Kind vom Kinderarzt betreut. Mit dem Durchbruch bzw. der „Geburt“ der ersten Zähne sollten Sie vom Fachmann für Zähne betreut werden, dem Zahnarzt. Denn so wie es für Kinder den Kinderarzt gibt, so ist der Spezialist für Kinderzähne, der Kinderzahnarzt.

Die ersten Zähne brechen meistens zwischen dem 6. und 12. Lebensmonat durch. In diesem Zeitraum sollten Sie sich auch erstmals beim Zahnarzt bzw. Kinderzahnarzt vorstellen. Dies wird auch im neuen zahnärztlichen Kinderpass der Landes Zahnärztekammer Thüringen empfohlen, den Sie seit September 2012 mit dem gelben U-Heft erhalten.

In dieser Erstvorstellung wird der Durchbruch der Zähne kontrolliert. Sie bekommen Empfehlungen zur Verwendung von Fluoriden, die Kieferstellung wird kontrolliert und Tipps zur Ernährung und häuslichen Mundhygiene werden gegeben. Ebenfalls wird Ihnen dargestellt, wie Karies bei Kindern übertragen wird, denn durch frühzeitige Aufklärung und gezielte Maßnahmen zur Prävention kann Karies heutzutage sehr effektiv (und ein ganzes Leben lang) vermieden werden. Die Übertragung von Kariesbakterien erfolgt über Speichelkontakt.

Die Bakterien benötigen eine Zahnoberfläche auf der sie wohnen können. Wenn sehr viele Keime übertragen werden, die häusliche Mundhygiene nicht optimal ist und eine zuckerreiche Ernährung erfolgt, steigt die Wahrscheinlichkeit für Karies bei Ihrem Kind genau wie beim Erwachsenen stark an. Karies wird also nicht vererbt und schlechte Zähne und Zahnprobleme lassen sich durch richtiges Verhalten meist ein Leben lang und von den ersten Lebensmonaten eines Kindes an, vermeiden. Das Zahnwohl des Kindes liegt daher maßgeblich in Ihrer Hand als verantwortungsvolle Eltern ein richtiges Verhalten in Punkto Mundhygiene mit auf den Lebensweg Ihres Kindes zu geben.

Nach dem ersten Termin erfolgen dann weitere Kontrollen im halbjährlichen Rhythmus.

Bei diesen Kontrollen wird auch die Kieferentwicklung und die Entwicklung der Mundmuskulatur überprüft. Ein guter Mundschluss fördert die Entwicklung der oberen Atemwege und dies kann langfristig auch häufige Erkältungskrankheiten vermeiden.

Vereinbaren Sie also rechtzeitig einen Termin bei Ihrem Kinderzahnarzt

*Ihr Kinderzahnarzt in Ihrer Nähe:*

**Zahnärztin REBECCA OTTO**  
Paradiesstr. 6 • 07743 Jena  
Tel: (0 36 41) 63 78 00 • Fax: (0 36 41) 63 78 011  
E-Mail: [info@kinderzahnaerztin-otto.com](mailto:info@kinderzahnaerztin-otto.com)  
[www.kinderzahnaerztin-otto.com](http://www.kinderzahnaerztin-otto.com)

# Im unterirdischen Reich von Kaiser Barbarossa



Hallo liebe Kinder, ich bin Kaiser Friedrich I. - ein mächtiger Stauferkaiser, der im 12. Jahrhundert regierte. Wie ihr seht, habe ich einen roten Bart. Deshalb nennt man mich auch Barbarossa. Das ist italienisch und heißt übersetzt „Rotbart.“ Auf meinem dritten Kreuzzug ins Heilige Land bin ich beim Baden im Fluss Saleph ertrunken. Danach entstand im Volk die berühmte Sage, dass ich gar nicht gestorben bin, sondern in einem unterirdischen Schloss im Kyffhäuser schlafe. Dort sitze ich an einem Tisch von Marmorstein, durch den im Laufe der Jahrhunderte mein roter Bart gewachsen sein soll. Alle hundert Jahre erwache ich und mein treuer Zwerg schaut nach, ob noch Raben um den Berg kreisen. Erst wenn die Raben nicht mehr fliegen, werde ich aus der Höhle steigen und der Erde für immer Frieden und Eintracht bringen...



Das unterirdische Schloss, in dem ich nun verzaubert bin, ist die Barbarossahöhle Rottleben. Sie ist ein 15.000 m<sup>2</sup> großes Naturwunder und liegt im Kyffhäusergebirge im Norden Thüringens. Ich lade Euch recht herzlich zu einer spannenden Entdeckungsreise durch mein Reich ein. Dabei könnt Ihr mit allen Sinnen Erdgeschichte erleben und jede Menge verblüffende Dinge erforschen:



Staunt über die riesigen Räume und die seltsam gebogenen Gipsplatten, die überall von den Wänden wachsen.

Bewundert die vielen kristallklaren, blaugrün schimmernden Seen mit ihren tollen Deckenspiegelungen.

Lernt lichtdurchlässigen Alabaster kennen und scheußlich riechenden Stinkschiefer.

Findet interessante Schichten und wunderschöne Strukturen im Gestein wie Schlangengips und Gipsperlen.

... vielleicht trifft ihr mich ja auch an meinem steinernen Thron im „Tanzsaal“? Ich freue mich jedenfalls sehr auf Euren Besuch. Lasst euch verzaubern, es wird einfach sagenhaft!



## Öffnungszeiten:

**1. April bis 31. Oktober**, täglich von 10.00 Uhr (erste Führung) bis 17.00 Uhr (letzte Führung)

**1. November bis 31. März**

Dienstag bis Sonntag, von 10.00 Uhr (erste Führung) bis 16.00 Uhr (letzte Führung)

## Barbarossahöhle im GeoPark Kyffhäuser

Mühlen 6, 06567 Rottleben / Kyffhäuser

Telefon: 03 46 71 / 5 45 0

Fax: 03 46 71 / 5 45 14

service@hoehle.de

www.hoehle.de

# Sommerferien im Zoopark



*Haben Zootiere auch Ferien?  
Nein. Schulferien haben sie keine, denn die Zooparktiere haben keine festen Schulzeiten. Aber sie lernen natürlich trotzdem eine Menge. Wie das?*

Tierkinder müssen z. B. lernen, was sie fressen können – und was sie nicht fressen sollten. Sonst bekommen sie Bauchweh. Deshalb dürfen die Zoobesucher auch kein mitgebrachtes Futter verfüttern. Das ist zwar gut gemeint, aber die Tierkinder vertragen vieles nicht. Sie erhalten oft am Anfang das Futter von den Eltern. So auch bei den Flamingos: Die Vogeleltern füttern eine Art Milch an die Küken. Diese wird in einem speziellen Organ, dem Kropf, gebildet. Und diese Kropfmilch hat roten Farbstoff drin, damit der Flamingo dann mal rosa wird. Nun muss die Milch nur noch ins Küken rein. Und das ist sehr, sehr schwierig am Anfang. Der Elternvogel hat nämlich keine Zitze, an dem das Jungtier saugen könnte. Es sind ja Vögel und keine Säugetiere. Nein, es geht ganz umständlich. Die Eltern würgen die Milch aus dem Hals heraus und öffnen den Schnabel. Das Küken muss nun mit seinem Schnabel in den Schnabel der Eltern und die heraustropfende Kropfmilch auffangen. Wenn auch nur einer von beiden dabei wackelt, dann wird gekleckert! Die rote Milch landet auf dem Kopf, auf der Brust oder es geht auch mal was ins Auge. Und das sieht echt böse aus: Das kleine graue Küken hat dadurch überall rote Flecken. Viele Zoobesucher denken, es sei verletzt und blutet.

Darum gibt es ein großes Schild an der Anlage: Wir bluten nicht, wir kleckern beim Essen! Nur wer beim Essen stillhält und nicht zapelt, wird auch satt.





Wie wir Menschen, müssen auch manche Tierkinder erst das Laufen lernen. Und sie müssen sogar lenken und bremsen üben.

Bei den kleinen Kängurus kommt der Tag, an dem sie das erste Mal den sicheren Beutel der Mutter verlassen. Sprünge nach Känguruart können sie von Anfang an. Das wird vererbt und muss nicht gelernt werden. Aber Anhalten? Das klappt nicht gleich. Die Mutigen sausen zwar ganz schnell los. Aber irgendwann müssen sie einem Baum, der Hütte oder einem anderen Känguru ausweichen. Und da beginnt das Problem: Bremsen und Lenken muss gelernt sein. Manchmal kriegen die Kleinen nämlich die Kurve nicht. Oder sie rennen zurück zu ihrer Mutter und können nicht rechtzeitig bremsen. So flitzen sie an der Mama vorbei und wundern sich, wo diese geblieben ist.

Aber auch die erwachsenen Zootiere lernen noch etwas.

So werden zurzeit die Nashörner trainiert, auf Zuruf zu ihrem Pfleger zu kommen. Gerade der neue Bulle „Dino“ geht jetzt in die Schule.

Er muss noch lernen, sich auf Kommando so an die Tür zu stellen, dass man an sein Ohr, seine Beine oder sein Hinterteil rankommt. Für was das wichtig ist? Wenn wir einmal den Tierarzt brauchen, dann kann der so „Dino“ untersuchen, z. B. Fieber messen oder eine Blutprobe nehmen.

Nicht nur in den Sommerferien kann man im Zoopark etwas sehen und entdecken. Aber es ist eine gute Zeit, den Zoopark mal wieder zu besuchen.



## Wenn es blitzt und donnert ...



Pünktchen besucht als junger Käfer natürlich die Marien-Flugschule, damit er eines Tages genauso flink fliegen kann, wie seine Eltern. Dazu gehört auch, sich im Wetter gut auszukennen.

Pünktchen ist ganz aufgeregt. Heute kommt eine echte Wetterexpertin und erklärt, wie Gewitter entstehen. Die Diplom-Meteorologin, so nennt man die Menschen, die Wetter sogar studiert haben, Michaela Koschak, macht mit ihren Kollegen das Kinderwetter im MDR-Fernsehen. Immer kurz vor dem Sandmännchen um 18.50 Uhr könnt ihr es dort sehen.

Heute aber ist sie in die Marienkäfer-Flugschule gekommen und erklärt, wie Gewitter entstehen.

Gewitter bilden sich meist an heißen Sommertagen, erzählt die Meteorologin, wenn durch die Sonnenwärme die Luft mit viel Energie aufgeladen ist. Bei viel Sonnenschein verdunstet auch eine Menge Wasser, z.B. von den Flüssen und Seen und so ist die Luft auch mit viel Feuchtigkeit angereichert. Warme Luft steigt immer nach oben, doch da wird es mit größerem Abstand vom Erdboden immer kälter. Kalte Luft kann aber wiederum nicht so viel Feuch-



tigkeit speichern, wie die warme Luft am Boden und deshalb bilden sich dicke und ganz hohe Wolken. Ganz oben in der Wolke sind sogar Minusgrade, da ist es dann so kalt wie im Winter. In der Wolke entstehen auch ganz starke Winde. Eiskristalle und Wassertröpfchen tanzen auf und ab und hin und her. Manche tun sich zu größeren Wassertropfen oder Eiskristallen zusammen. Und wenn sie dann zu schwer sind, dann fallen sie aus der Gewitterwolke heraus. Manchmal gibt es dabei Regen, manchmal sogar Hagel, also richtige Eiskörner.

Pünktchen zuckt zusammen. Plötzlich kracht ein Donner durch den Klassenraum. Das war natürlich nur ein Experiment, was Frau Koschak da in der Marienkäferschule vorgeführt hat.

Ihren Unterricht begleitet sie, wie in ihren beiden Kinderbüchern zum Thema „Wetter“, mit interessanten Experimenten. Manche Blitze sieht man auch nur in der Wolke oder von Wolke zu Wolke zucken, erklärt die Meteorologin. Blitze entstehen durch die unterschiedlichen elektrischen Ladungen in einer Wolke. Die Wolke ist wie eine Batterie. Sie hat Energie gespeichert und einen Plus- und Minuspol. Oben in der Wol-



ke ist der Pluspol und unten ist der Minuspol. Der Erdboden wiederum ist bei einem Gewitter ebenso positiv geladen, also noch eine Batterie, die entstanden ist, diesmal zwischen Erde und Wolke. Im richtigen Leben nehmen wir die Batterie und stecken sie in unsere Taschenlampe. Das können wir mit der Wolke natürlich nicht machen. Schade eigentlich, denn die Energie, die in einer Gewitterwolke steckt, könnte eine große Stadt ein Jahr lang mit Strom versorgen. Trotzdem müssen sich die unterschiedlichen Ladungen – Plus und Minus – in der Natur ausgleichen. Denn alles in der Natur versucht, ein Gleichgewicht zwischen unterschiedlichen Kräften herzustellen. Bei einem Gewitter geschieht das durch den Blitz. Nun sind die Ladungen ausgeglichen. Der Blitz sucht sich übrigens meistens immer den kürzesten Weg zur Erde. Deshalb darfst du bei Gewitter zum Beispiel nie im Wasser sein, weil du dann der höchste Punkt im See oder Freibad bist.



## So verhaltet ihr euch bei Gewitter richtig:

- schnell ein festes Haus aufsuchen, am besten mit Blitzableiter
- auch Autos, Züge und Flugzeuge sind sicher
- während des Gewitters auch nicht zu Hause baden, mit Wasser aus Leitungen in Berührungen kommen oder nach außen führende metallische Leitungen berühren
- nicht telefonieren
- nicht Fahrrad fahren
- nicht im Wasser, unter Bäumen, auf hohen Bergen oder im Wald aufhalten

Falls dich ein Gewitter doch in der freien Natur überrascht, dann suche Dir eine Kuhle im Boden, hocke dich dort hinein, stelle die Beine ganz nah zusammen und nimm den Kopf auf die Brust. So bietest du dem Gewitter nur eine kleine Angriffsfläche.

Was du bei Gewitter zu beachten hast, zeigt dir das Infokästchen.

Warum es dazu donnert, diese Frage muss Pünktchen nun als Hausaufgabe lösen. Aber mit den Kinderbüchern „Unser Wetter bärenstark erklärt“ und „Entdecke das Wetter“ von Frau Koschak hat Pünktchen zwei tolle, unterhaltsame und kindgerecht geschriebene Bücher, in denen er alles nachlesen kann. Pünktchen meint: Die Bücher sollten Schulbücher in jeder Schule werden!

Und in der nächsten Ausgabe von Pünktchen gibt es dann hier die Auflösung, warum es donnert und es wird erklärt, wie ein bunter Regenbogen entsteht.



Fotos: Bernd März,  
Thomas Lemke



*Unser Wetter bärenstark erklärt, Michaela Koschak, Machandel-Verlag 2013, ISBN 978-3-939727-25-5  
Entdecke das Wetter, Michaela Koschak, Natur- und Tierverlag GmbH 2014, ISBN 978-3-86659-244-7*

## Anzeige

### mini-a-thür



- Macht euren Ausflug zu einer **Entdeckungsreise!**
- Ritter verteidigen ihre Burg, Prinzessinnen gehen reiten
- über 112 Modelle von Thüringer Bauwerken
- Spielplatz, Freigehege, Mini-Skooter, Gaststätte ...
- Steht am Steuerrad eines Modellbootes!

**Freizeitpark in Ruhla**  
Ein Erlebnis für die ganze Familie!

99842 Ruhla, Geschwister-Scholl-Str. 32, Tel.: 036929/8 00 08 u. 6 09 04, [www.mini-a-thuer.de](http://www.mini-a-thuer.de)

### Erlebnis- rodelbahn

- Fahrt durch das Sagenreich des Wuwverbözers!
- Eiserner Landgraf, Hütchen ...?
- Erlebt ein **Rodelabenteuer** auf der Schiene!



12. April bis  
2. November 2014  
täglich 10.00 - 18.00 Uhr

# Sommer, Sonne, Cabrio fahren! - Im Sommerurlaub zur Oberweißbacher Bergbahn

Die modernisierte und restaurierte Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn erschließt das wildromantische Schwarzatal und die angrenzenden Höhenlagen mit allen touristischen Angeboten der Region. Das Streckennetz umfasst drei Teilstrecken: die Schwarzatalbahn Rottenbach- Katzhütte, die 1,38 km lange Bergbahn mit ihren historischen Wagen von Obstfelderschmiede nach Lichtenhain und die Flachstrecke mit rekonstruierten Elektrotriebwagen bis zum Endhaltepunkt Cursdorf.

## Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn

An der Bergbahn 1

98746 Mellenbach-Glasbach

Tel. 036705 20134

[www.oberweissbacher-bergbahn.com](http://www.oberweissbacher-bergbahn.com)





Mit 25% Steigung überwindet die weltweit einzige Standseilbahn für den Transport normalspuriger Wagen einen Höhenunterschied von 323 m - ein touristischer Magnet mit Aussichtsgarantie! Ein besonderes Highlight ist die Fahrt in unserem Cabrio-Wagen - lassen Sie sich den Wind um die Nase wehen!

Oben angekommen wartet in Lichtenhain ein 100 qm großer Spielplatz, oder Sie besuchen in Oberweißbach das Geburtshaus von Friedrich Fröbel – der Begründer des Kindergartens. Mehr Action bringt die Snow-Tubing Anlage in Cursdorf – oder erleben Sie die Natur bei einer Kurzwanderung. Genießen Sie Ihren freien Tag bei uns in der Bergbahnregion.

Die Bergbahn verkehrt täglich im Halbstundentakt von 6.30 - 20.00 Uhr. Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahre sind in Begleitung ihrer Eltern/Großeltern kostenfrei



[www.ztr-rechenschwaech.de](http://www.ztr-rechenschwaech.de)



### Rechnen schwach - Rechenschwäche?

Wir helfen bei mathematischen Lernproblemen/Dyskalkulie durch:

- qualitative Diagnostik / Lernstandsanalyse
- umfassende Beratung
- Lerntherapie
- Fortbildungen für Lehrer, Erzieher ...

Gera, Jena, Altenburg, Rudolstadt, Saalfeld, Hof, Erfurt, Chemnitz, Dresden u.w.

Telefon: 03641 - 63 75 13 E-Mail: [jena@ztr-rechenschwaech.de](mailto:jena@ztr-rechenschwaech.de) Sitz: Knebelstr. 16, 07743 Jena

Kinder! Kinder! Kinder!  
Das gab es ja noch nie!  
Unsere KIDSCARD  
ab jetzt bei uns!



Wunderschöne  
Baby- und Kinderportraits

Die KIDSCARD aus unseren Studio garantiert Ihnen tolle Fototermine für Ihr Kind (max 6 Fototermine). Sie bezahlen 3 Jahre nie wieder ein Aufnahmehonorar, nur die schönsten Bilder lt. unserer Portrait-Bildpreisliste. Die KIDSCARD ist auch ein originelles Geschenk für Eltern von Babys und Kindern (bis 14 Jahre).

# fotostudio



## arlene knipper

[www.foto-knipper.de](http://www.foto-knipper.de) · ☎ 036 41 - 82 42 70  
Karl-Liebknecht-Straße 43 · 07749 Jena



#### IMPRESSUM

"Pünktchen in Jena und Saale-Holzlandkreis" Das kostenlose Stadt- und Mitmachmagazin für Kinder. Herausgeber: teleboulevard-Verlag (c) 2014. Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Produktion: teleboulevard-Medienproduktion & Marketing, Spielbergtor 12d, 99099 Erfurt,  
Postadresse: PF 80 03 26, 99029 Erfurt Tel.: 0361 - 654 34760, Fax: 032221329718, E-mail: [info@teleboulevard.com](mailto:info@teleboulevard.com) [www.teleboulevard.com](http://www.teleboulevard.com)  
Redaktion: Tommy Lemm, Anna Swirin  
Gesamtgestaltung, Grafik und Satz: Anna Swirin, [www.webdesignatelier.de](http://www.webdesignatelier.de) Rechte Maskottchen Figur „Marienkäfer“: Anna Swirin  
Beiträge: Tommy Lemm, Anne-Katrin Paulke, Michaela Koschak,  
Vermarktung, Werbeanzeigen und Sponsoring: punktgenau, Knebelstraße 16, 07743 Jena, Tel.: 03641 35040-43, Fax: 03641 35040-49, E-Mail: [puentkchen@punktgenau-zu-dauerkunden.de](mailto:puentkchen@punktgenau-zu-dauerkunden.de)

Wir danken den Stadtwerken Erfurt, der Sparkasse Mittelhüringen, der Toscana Therme Bad Sulza, mini-a-thür Ruhla, dem Thüringer Zoopark Erfurt, der Stiftung Kinderplanet, dem Privatkoch Herbert Frauenberger / Ebenheim, der DB Regio Südost sowie dem Amt für Bildung der Stadtverwaltung Erfurt und der Stadtverwaltung Weimar für ihre Mitwirkung und Unterstützung sowie für die Bereitstellung von weiteren Fotos und Texten.



# Ihr Zug zum Ziel. Mit dem **Hopper-Ticket**.

**1 Person. 1 Ziel.  
50 Kilometer.**

**4,50 €**

**Ticket gilt in Nahverkehrszügen in Thüringen  
und Sachsen-Anhalt**

**Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahren  
fahren kostenlos mit.**

Einzelfahrt für nur 4,50 Euro. Hin- und Rückfahrt für 7,50 Euro. Innerhalb des VMT-Gebietes als VMT-Hopper-Ticket inklusive Bus und Straßenbahn erhältlich. Eine Strecke für 5 Euro, hin und zurück für 8,50 Euro. Mehr unter [www.bahn.de/hopper-ticket](http://www.bahn.de/hopper-ticket).

**Die Bahn macht mobil.**

In Kooperation mit:



Wir fahren für:



# Pünktchen trifft seine Freunde ...



## ... auf der **KinderKult 2014**



## Pünktchen-Quiz zur KinderKult 2014\*

Zu gewinnen gibt es 2 Familientickets  
für den mini-a-thür Freizeitpark Ruhla.

Gehört Pünktchen zur Familie der

- Maikäfer
- Marienkäfer
- Kartoffelkäfer

Vorname, Name\*: \_\_\_\_\_

Adresse\*: \_\_\_\_\_

Lösung ankreuzen, Adresse ausfüllen\*, ausschneiden und diese Seite im Kindercafé „Konfetti“ in der Neuwerkstraße 10 in Erfurt (Haus „Germania“) abgeben oder mit der Post senden an:  
Redaktion „Pünktchen“,  
Postfach 80 03 26, 99029 Erfurt

**Einsendeschluss ist der  
31. August 2014  
(Datum des Poststempels).**

\*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Daten werden ausschließlich für die Benachrichtigung der Gewinner benötigt und zu keinen anderen Zwecken verwendet.